

Jugendgottesdienst – fast wie immer und doch ganz anders

Es war der letzte Sonntag der Sommerferien – Jugendgottesdienst im Bezirk Mainz. Es war fast wie immer. Wären da nicht die Schutzmaßnahmen und die lange Zeit, die man sich aufgrund von Corona nicht gesehen hat. Eigentlich wären wir gemeinsam auf Jugendfreizeit am Edersee gewesen. Open Air Gottesdienste hatten wir mit der Jugend schon öfters, aber der Überraschungsbesuch von Bischof Kreutz war eine Premiere.

Fünf Monate ist es nun her, seitdem der letzte Jugendgottesdienst im Bezirk Mainz stattfand. Mit der Öffnung der Kirchen für Präsenzgottesdienste inklusive Schutzmaßnahmen entstand der Wunsch, sich auch im Jugendkreis wiederzusehen und einen Gottesdienst zu feiern. Dieser Wunsch ging am 16.08.2020, dem letzten Sonntag der Ferien, schließlich in Erfüllung. 42 Teilnehmer hatten sich bei warmen Temperaturen und Sonnenschein im Garten der Kirche in Mörfelden-Walldorf versammelt. Durch den Open Air Gottesdienst hatten auch Nachbarn, auf ihrer Terrasse sitzend, die Möglichkeit, alles live zu erleben.

Geplant war als leitender Amtsträger des Gottesdienstes Evangelist Kranz. Als auf einmal Bischof Kreutz im Gartentor stand, war die Freude groß. Er war nicht der einzige Besucher. Auch ein Priester aus dem Bezirk Wiesbaden hatte die Einladung des Bezirksjugendbeauftragten angenommen und durfte spontan mit predigen. Im MIttelpunkt des Gottesdienstes stand das Bibelwort aus Matthäus Kapitel 5, Vers 16, das auf die Nachfolge Jesu eingeht. Bischof Kreutz führte aus, dass „nachfolgen“ nicht mit „einfach mitlaufen" gleichzusetzen sei. Einen authentischen Christen erkenne man an seinen Taten. Er veranschaulichte diese Aussage, indem er authentische Christen mit Personen verglich, denen man an Ihrem Verhalten bereits anmerkt, welchen Beruf sie ausüben.

Nach dem Gottesdienst tauschten die Jugendlichen bei einem erfrischenden Getränk die Neuigkeiten der vergangenen Monate aus.

16. August 2020

Text: Vera Latotzki, Tobias Maurer

Fotos: Vera Latotzki



